



Christiane Göbel Horsemanship und Coaching

Seebaumstrasse 5, 96149 Breitengüßbach

mobil. 0178/5298039, info@christiane-goebel.de, www.christiane-goebel.de

Die Persönlichkeit meines Pferdes

Grundlegendes

1. **Begegnung auf der Koppel:** 10=Rennt weg im Galopp, 9 = wendet sich ab und geht im Trab, 8= wendet sich ab und geht im Schritt, 7=wendet sich ab, 6=bleibt stehen und schaut, 5=bleibt stehen und streckt mir den Hals entgegen, 4=kommt ein paar Schritte auf mich zu, 3= kommt zügig im Schritt auf mich zu, 2=kommt im Trab auf mich zu, 1=kommt im Galopp auf mich zu

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

2. **Begrüßung:** 8=rennt mich über den Haufen, 7=rempelt mich an, 6=knappt mich mit dem Maul mit Neigung zum beißen, 5=knappt mich mit dem Maul mit Neigung zum Betteln um Futter, 4=kommt in meine privat Zone und berührt mich mit dem Maul, 3=bleibt mit Abstand stehen und berührt mich sanft mit dem Maul, 2=kommt mit Abstand zum stehen und streckt mir den Hals entgegen, 1=kommt mit respektvollem Abstand zum stehen und wartet interessiert

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

3. **Aufhalftern:** 10=reißt den Kopf hoch bis zum Anschlag und nimmt den Kopf seitlich rum, 9=reißt den Kopf hoch bis zum Anschlag, 8= nimmt den Kopf sehr hoch und nimmt den Kopf seitlich weg, 7= nimmt den Kopf sehr hoch , 6=hat den Kopf in Waagrechte und nimmt den Kopf seitlich weg, 6= hat den Kopf in der Waagrechten, 5= hat nach Aufforderung den Kopf unter der Waagrechten und dreht weg, 4=hat nach Aufforderung den Kopf unter der Waagrechten, 3=nimmt alleine den Kopf unter die Waagrechte und dreht weg, 2= nimmt Kopf unter die Waagrechte, 1= Schlüpft selbstständig ins Halfter

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Christiane Göbel Horsemanship und Coaching

Seebaumstrasse 5, 96149 Breitengüßbach

mobil. 0178/5298039, info@christiane-goebel.de, www.christiane-goebel.de

4. **Führen - loslaufen:** 10=läuft in andere Richtung los und zieht weg, 9= zieht mit dem Kopf zur Seite dagegen und steht, 8=steht wie ein Fels und bewegt sich nicht mit der Tendenz in eine andere Richtung zu gehen, 7= steht wie ein Fels und bewegt sich nicht, 6 = lässt sich jeden Schritt hinterher ziehen, 5=lässt sich ziehen und läuft dann mit, 4=läuft auf schweren Zug los, 3=läuft auf leichten Zug los, 2=läuft auf leichtes Anheben des Führseiles los, 1=läuft beim ersten leichtesten Signal mit los

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

5. **Führen - mitlaufen/Anhalten:** 10=überholt und reist sich los, 9=überholt und kann gehalten werden, 8=überholt ständig wieder, 7=überholt bis zur Korrektur, 6=bedrängt den Führer ständig, 5=bedrängt den Führer bis zur Korrektur, 4=kommt immer wieder näher, 3=kommt näher bis zur Korrektur, 2=bleibt auf Distanz, 1=bleibt auf Distanz und ist sehr achtsam und wachsam dabei

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Reize für Mut

Hier ist es wichtig die Dosierung des Reizes zu Beginn so niedrig zu halten, dass zwar eine Reaktion sichtbar ist, aber diese nicht eskaliert. Hochfahren kann man die Intensität Schritt für Schritt um erst einmal einen Überblick zu bekommen.

z.B. kann beim einen Pferd die einfache Anwesenheit einer Plastiktüte Reaktionen im Bereich 1 auslösen, während das andere erst beim starken Bewegen der Tüte diese Reaktion zeigt. Auch kann der Reiz sehr schnell bei mutigen Pferden erhöht werden, während ängstliche Pferde Schritt für Schritt auf jede Erhöhung vorbereitet werden müssen und womöglich dennoch stark reagieren.

Beim hochsetzen des Reizes ist entweder viel Feingefühl notwendig oder Standfestigkeit und Führungsqualitäten, falls das Pferd emotional wird, weil man den Reiz zu schnell erhöht hat.



Christiane Göbel Horsemanship und Coaching

Seebaumstrasse 5, 96149 Breitengüßbach

mobil. 0178/5298039, info@christiane-goebel.de, www.christiane-goebel.de

Beispiel für Verschiedene Level des Reizes:

- Level 1: Stick mit Gegenstand auf Abstand ohne Bewegung
- Level 2: Stick mit Gegenstand auf Abstand mit gleichmäßiger Bewegung
- Level 2: Stick mit Gegenstand näher mit gleichmäßiger Bewegung
- Level 3: Stick mit Gegenstand noch näher mit gleichmäßiger Bewegung
- Level 4: Stick mit Gegenstand mit Berührung am Pferd
- Level 5: Stick mit Gegenstand auf Abstand mit gleichmäßiger Bewegung- Schneller
- Level 6: Stick mit Gegenstand näher mit gleichmäßiger Bewegung – Schneller
- Level 7: Stick mit Gegenstand noch näher mit gleichmäßiger Bewegung - Schneller
- Level 8: Stick mit Gegenstand mit Berührung am Pferd – Schneller
- Level 9: All das hinter dem Pferd

- 1. Plastiktüte oder anderer Gegenstand an Stick:** 10=wird sehr emotional und reist sich los um zu flüchten ohne Rücksicht auf Mensch, 9= wird emotional, viel Bewegung und kann gehalten werden mit Mühe und Schutz der privaten Zone, 8= wird emotional mit viel Bewegung und kann gehalten werden, respektiert die private Zone, 7=wird emotional und sucht die Bewegung, 6=wird emotional und schaut sich beunruhigt um, 5= wird kurz emotional und beruhigt sich schnell wieder, 4= ist skeptisch und behält die Tüte im Auge, 3=behält aus Neugier die Tüte im Auge, 2=ist völlig ruhig aber interessiert, 1=ist komplett im Standbymodus und entspannt, voller Vertrauen egal wo die Plastiktüte ist.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

- 2. Geräusch:** 10=wird sehr emotional und reist sich los um zu flüchten ohne Rücksicht auf Mensch, 9= wird emotional, viel Bewegung und kann gehalten werden mit Mühe und Schutz der privaten Zone, 8= wird emotional mit viel Bewegung und kann gehalten werden, respektiert die private Zone, 7=wird emotional und sucht die Bewegung, 6=wird emotional und schaut sich beunruhigt um, 5= wird kurz emotional und beruhigt sich schnell wieder, 4= ist skeptisch und behält die Richtung der Geräusche im Auge, 3=behält aus Neugier die Geräuschquelle im Auge, 2=ist völlig ruhig aber interessiert, 1=ist komplett im Standbymodus und entspannt, voller Vertrauen, egal wie laut es ist

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Christiane Göbel Horsemanship und Coaching

Seebaumstrasse 5, 96149 Breitengüßbach

mobil. 0178/5298039, info@christiane-goebel.de, www.christiane-goebel.de

3. Energie von Dingen/Menschen: 10=wird sehr emotional und reist sich los um zu flüchten ohne Rücksicht auf Mensch, 9= wird emotional, viel Bewegung und kann gehalten werden mit Mühe und Schutz der privaten Zone, 8= wird emotional mit viel Bewegung und kann gehalten werden, respektiert die private Zone, 7 wird emotional und sucht die Bewegung, 6=wird emotional und schaut sich beunruhigt um, 5= wird kurz emotional und beruhigt sich schnell wieder, 4= ist skeptisch und behält die Richtung der Geräusche im Auge, 3=behält aus Neugier die Geräuschquelle im Auge, 2=ist völlig ruhig aber interessiert, 1=ist komplett im Standbymodus und entspannt, voller Vertrauen, egal was passiert

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Beispiele für Gegenstände:

Plane, Tüte, Luftballon,
Halstuch, Plastikkanne,
Schermaschine, Sprühflasche
Pferdedecken, Gerten,
Fahne, etc...

Beispiele für Geräusche:

Musik, Rascheltüte,
Fahrzeuge, scheppern,
schreien und singen
Klatschen, Feuerwerk,
Schüsse, Blasorchester,
etc.

Beispiele für Energie:

rennender Mensch
bockendes Pferd
„unfaire Behandlung“
Streß, Druck, Zwang
Aufregung, Hagel,
betrunkenener Mensch,
hüpfender Mensch,
vorbei galoppierendes
Pferd, Kuh, Schaf etc.

Reize für Respekt

Bei Fragen für Respekt ist es wichtig gerade zu Beginn die verschiedenen Phasen einzuhalten um so freundlich wie möglich, aber auch so bestimmt wie nötig zu reagieren. Allerdings freundlich ohne lasch zu wirken und bestimmt ohne ärgerlich zu werden. Emotionen beim Menschen sind hier nicht förderlich und behindern und Erschweren die Arbeit an dieser Stelle.

Nach den ersten Fragen für Respekt ist es sinnvoll die Anforderungen zu erhöhen um zu sehen wo das Ende der Komfortzone des Pferdes ist.

Es gibt zwei verschieden Arten der Respektlosigkeit – 1. Aktive Respektlosigkeit: leicht für jeden Laien zu erkennen, denn hier zeigt das Pferd Bewegung in Form von losreisen, treten, beißen, drohen, steigen etc.... 2. Passive Respektlosigkeit: diese wird selten erkannt, solche Pferde gelten oft als „brav“, denn sie bewegen sich einfach nicht oder nur so viel wie unbedingt notwendig.

Auch hier ist es sinnvoll die Reize und Anforderungen langsam zu erhöhen und nicht mit der Tür ins Haus zu fallen.



Christiane Göbel Horsemanship und Coaching

Seebaumstrasse 5, 96149 Breitengüßbach

mobil. 0178/5298039, info@christiane-goebel.de, www.christiane-goebel.de

1. Bewegung z.B. rückwärts:

9= Pferd reagiert überhaupt nicht(passive Respektlosigkeit), selbst bei Phase 4 ODER Pferd greift den Menschen massiv an bis zum Körperkontakt in Form von Beißen und Treten, kann kaum abgewehrt werden(aktive Respektlosigkeit),

8= Pferd reagiert überhaupt nicht(passive Respektlosigkeit), geht aber bei Phase 4 einen kleinen Schritt ODER Pferd greift den Menschen massiv an bis zum Körperkontakt in Form von Beißen und Treten, kann aber abgewehrt werden(aktive Respektlosigkeit),

7= Pferd reagiert überhaupt nicht(passive Respektlosigkeit), geht aber bei Phase 4 etwas zurück ODER Pferd greift den Menschen massiv an bis zum Körperkontakt in Form von Beißen und Treten(aktive Respektlosigkeit),kann aber dazu bewegt werden einen Schritt zurück zu gehen

6= Pferd reagiert schwerfällig(passive Respektlosigkeit), geht aber spätestens bei Phase 4 etwas zurück ODER Pferd droht dem Menschen mit angelegten Ohren(aktive Respektlosigkeit),geht dann aber doch zurück.

5= Pferd reagiert Pferd reagiert spätestens auf Phase 4, macht aber nur so viel wie nötig.

4= Pferd reagiert bei Phase 3, aber gibt sich keine Mühe

3= Pferd reagiert bei Phase 3 oder früher und man sieht erste Ansätze von Bemühen

2= Pferd ist bemüht und macht so viel wie gewünscht ohne Abwehr, mit Kooperation

1= Pferd ist absolut auf Empfang, reagiert auf die kleinsten Hinweise und Signale und zeigt starkes Bemühen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	--

ACHTUNG: Wer hier nicht vorher das Pferd auf Mut getestet hat und es im Bedarfsfall mutig gemacht hat, kann hier bei einem ängstlichen Pferd Antworten auf Stufe 1 und 2 bekommen, die aber nicht aus Respekt sondern aus Angst geschehen.

Beispiele für Bewegung:

Rückwärts, Hinterhand, Vorhand, Seitwärts, Vorwärts im Schritt-Trab-Galopp,

Reize in Form von Hindernissen

Erst wenn die Tests für Mut und Respekt abgeschlossen sind, empfehle ich zu den Reizen in Form von Hindernissen überzugehen, denn auch wenn bisher alles gut gelaufen ist, kann eines der Hindernisse dazu führen, dass das Pferd seine Komfortzone verlässt und seine „wahre“ Seite zeigt. Es kann vorkommen, dass ein Pferd, welches bisher sehr mutig und respektvoll war z.B. am Pferdehänger einen absoluten Aussetzer bekommt und so emotional wird, dass es für Laien gefährlich werden kann.

Um hier Eskalationen zu vermeiden ist es unbedingt notwendig vorher Ergebnisse über mindestens 6 hinaus zu erhalten, ansonsten muss das Ganze hier ausdiskutiert werden, was die Sache erschwert.

Beispiele für Hindernisse(Drüber, Drunter,Durch):

Stangen am Boden, Cavaletti, Sprung, Wassergraben, Plane, Steg, Wippe, Baustellenband, Flatterband, Tonnen, Hütchen, Schirm, Reifen, Palette, Pferdehänger, etc.....der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Beispiele für Reizquellen:

Geräusche
Bewegungen
Tiere/Menschen
Situationen
Verlassen von Herdenkollegen, Stall, Reithalle
Unfaire Behandlung
Hängerfahrt
Drüber, Drunter, Durch
Fremde Umgebung
Streß, z.B. Turnier, Reitstunde
Beim Ausritt fliegt Rebhuhn hoch
Auf Turnier weht Fahne
Anderes Pferd bockt
Kühe, Schafe, Pferde, Esel, Lamas auf der Weide
Reiter reagiert ungehalten
Wenn es im Hänger steht fällt was draußen um
Futter später als gewohnt
Boxennachbar wird raus geholt
Reiter ist im Zeitdruck
Gurt kneift Haare ein
Traktor scheppert vorbei
Hund rennt aus Hof
In Halle ist Aufregung
Auf Tribüne ist Tumult
Windiger Tag

Schmerzen, auch auf niedriger Stufe
 Gewitter, Hagel
 Starker Regenfall
 Martinshorn(Rettungsfahrzeug)
 Sirenen im Ort
 LKW, Bus
 Motorrad
 Blasmusik
 Jagdhornmusik
 Bestimmtes Instrument
 Prozession
 Etc.

Diese Liste lässt sich endlos fortsetzen und sie wird niemals vollständig sein, da es in der heutigen Welt so umfangreiche Reize gibt, dass wir niemals alles durcharbeiten können.

Wir können also ein Pferd niemals an alles gewöhnen, was ihm wiederfahren kann, aber wir können seine Toleranz neuen und furchterregenden Dingen gegenüber erhöhen.

Wir können erreichen, dass es anders mit Angst und Dingen die ihm Angst einflößen umgeht, und das kann einen großen Unterschied machen.

Sammlung von Eigenschaften Mensch und Pferd

Auch hier kann man auf einer Skala von 1-10 Punkte vergeben die Zahl 1 ganz niedrig und 10 ganz hoch ist, also z.B. wenn jemand sehr mutig ist, dann bekommt er eine 10 und wenn er ganz wenig mutig ist, dann eine 1.

Man kann die Tabelle auch so verwenden, dass man nur Kreuze macht für die Eigenschaft, die man bei sich und seinem Pferd sieht, egal in welcher Intensität. Vielleicht gibt das interessante Aufschlüsse, auch wenn man die gleiche Einschätzung von einem Anderen machen lässt.

Meine Einschätzung

Fremde Einschätzung

Energie	<u>Ich selbst</u>		<u>Mein Pferd</u>	
	<u>Ich selbst</u>	<u>Mein Pferd</u>	<u>Ich selbst</u>	<u>Mein Pferd</u>
Mutig				
Ängstlich				
Respektvoll				
Schnell				
Langsam				

Meine Einschätzung**Fremde Einschätzung**

Energie	Ich selbst	Mein Pferd	Ich selbst	Mein Pferd
Fleißig				
Faul				
Kritikfähig				
Skeptisch				
Panisch				
Paranoid				
Naiv				
Frech				
Unverschämt				
Blind gehorsam				
Hyperaktiv				
Verträumt				
Opfer				
Unbelehrbar				
Kritisch				
Labil				
Gleichgültig				
Oberschlau				
Emotional				
Emotionslos				
Souverän				
Selbstbewusst				

Vertrauensvoll Devot				
Miesepeerisch				
Depressiv				
Distanzlos				
Machohaft				
Konsequent				
Fehlersuchend				
Unsichtbar				
Ist gegen alles				
Bequem				
Nachtragend				
Egoistisch				
Empathisch				
Belehrend				
Ärgerlich				

Diese Liste lässt sich sicher noch fortsetzen und lass Deiner Phantasie mit den Reizen, als auch mit den Eigenschaften(Qualitäten) von Mensch und Pferd freien Lauf.

Techniken und Strategien lernst Du auf einem Grundkurs. Dort wirst Du Dein Pferd noch viel besser kennenlernen, und einschätzen können, oder evtl. Probleme lösen.

Ich wünsche Dir viel Erfolg beim umsetzen und freue mich über Feedback von Dir.

Liebe Grüße Christiane Göbel